

**BELGISCHE NATIONALBANK**

**Bilanzzentrale**

**JAHRESABSCHLUSS DER UNTERNEHMEN**

**verkürztes Schema**

## INHALTSANGABE

Die vorliegenden Unterlagen enthalten :

1. Den standardisierten Teil des verkürzten Schemas des Jahresabschlusses, der unter anderem enthält :
  - . die Kenndaten des Unternehmens mit der vollständigen Liste der Verwaltungsratsmitglieder, Geschäftsführer und Kommissare (Seite Verk.1);
  - . die Namen der externen Rechnungsprüfer und der Revisoren, die mit der Prüfung oder Berichtigung des Jahresabschlusses betraut wurden (Seite Verk.1bis);
  - . die Bilanz (Seiten Verk.2 und Verk.3);
  - . die Ergebnisrechnung (Seite Verk.4) und die Aufstellung der Ergebnisverwendung (Seite Verk.5);
  - . den Anhang (Seiten Verk.6 bis Verk.11);
  - . die Sozialbilanz (Seiten Verk.12 und Verk.13);
  - . eine standardisierte Übersicht des Bewertungsregeln (Seiten Verk.14 bis Verk.16).
  
2. Eine Übersicht der zu erteilenden zusätzlichen Informationen. Diese Seite ist nicht numeriert, weil sie nicht hinterlegt werden muß.



- Das Verwaltungsorgan erklärt, gemäß Art. 78 und 82 des Gesetzes vom 21. Februar 1985 über die Reform des Betriebsprüfungswesens, keine nicht laut Gesetz dazu berechtigte Person mit einer Prüfungs- oder Berichtigung beauftragt zu haben.
- Wurde ein Prüfungs- oder Berichtigungsauftrag an einen beim "Institut des Experts-Comptables / Instituut der Accountants" eingetragenen externen Abschlussprüfer oder an einen Betriebsrevisor erteilt ? JA / NEIN<sup>1</sup>

Wenn JA, so müssen nachstehend angegeben werden : Name, Vornamen, Beruf, Wohnsitz jedes externen Abschlussprüfers oder Betriebsrevisors sowie Mitgliedsnummer bei dem "Institut des Experts-Comptables / Instituut der Accountants" oder dem "Institut des Reviseurs d'Entreprises / Instituut der Bedrijfsrevisoren" und die Art seines Auftrags. (A. Buchführung<sup>2</sup>; B. Aufstellung des Jahresabschlusses<sup>2</sup>; C. Prüfung dieses Abschlusses ; D. Berichtigung dieses Abschlusses).

Name, Vornamen, Beruf und Wohnsitz	Mitgliedsnummer	Verweisung auf die Art des Auftrags (A, B, C und/oder D)

<sup>1</sup> Nichtzutreffendes streichen.

<sup>2</sup> Fakultative Angabe.

1. BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	(in Franken)	
<b>AKTIVA</b>		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
20/28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>I. Gründungs- und Erweiterungskosten</b> .....	20	_____
<b>II. Immaterielle Anlagewerte</b> (Anh. I, A) .....	21	_____
<b>III. Sachanlagen</b> (Anh. I, B) .....	22/27	_____
A. Grundstücke und Bauten .....	22	.....
B. Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Werkzeuge .....	23	.....
C. Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Transportmittel .....	24	.....
D. Leasing und ähnliche Rechte.....	25	.....
E. Sonstige Sachanlagen .....	26	.....
F. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen .....	27	.....
<b>IV. Finanzanlagen</b> (Anh. I, C und II) .....	28	_____
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
29/58	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>V. Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</b> .....	29	_____
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	290	.....
B. Sonstige Forderungen .....	291	.....
<b>VI. Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen</b> .....	3	_____
A. Vorräte .....	30/36	.....
B. In Ausführung befindliche Bestellungen .....	37	.....
<b>VII. Forderungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b> ...	40/41	_____
A. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	40	.....
B. Sonstige Forderungen .....	41	.....
<b>VIII. Geldanlagen</b> (Anh. II) .....	50/53	_____
<b>IX. Flüssige Mittel</b> .....	54/58	_____
<b>X. Rechnungsabgrenzungsposten</b> .....	490/1	_____
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	20/58	

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
		(in Franken)	
<b>PASSIVA</b>			
<b>EIGENKAPITAL</b>			
	10/15	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>I. Kapital (Anh. III) .....</b>	10	_____	_____
A. Gezeichnetes Kapital .....	100	_____	_____
B. Nicht eingefordertes Kapital .....	101	( ..... )	( ..... )
<b>II. Aufgelder .....</b>	11	_____	_____
<b>III. Neubewertungsrücklagen .....</b>	12	_____	_____
<b>IV. Rücklagen .....</b>	13	_____	_____
A. Gesetzliche Rücklage .....	130	_____	_____
B. Nicht frei verfügbare Rücklagen .....	131	_____	_____
1. Für eigene Anteile .....	1310	_____	_____
2. Sonstige .....	1311	_____	_____
C. Steuerbegünstigte Rücklagen .....	132	_____	_____
D. Freie Rücklagen .....	133	_____	_____
<b>V. Gewinnvortrag .....</b>	140	_____	_____
<b>Verlustvortrag .....</b>	141	( ..... )	( ..... )
<b>VI. Subventionen in Kapitalform .....</b>	15	_____	_____
<b>RÜCKSTELLUNGEN UND AUFGESCHOBENE STEUERN</b>			
<b>VII. A. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>			
(Anh. IV) .....	160/5	_____	_____
<b>B. Aufgeschobene Steuern .....</b>	168	_____	_____
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>			
<b>VIII. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als</b>			
<b>einem Jahr (Anh. V) .....</b>	17	_____	_____
A. Finanzverbindlichkeiten .....	170/4	_____	_____
1. Kreditinstitute, Verbindlichkeiten aufgrund von			
Leasing- und ähnlichen Verträgen .....	172/3	_____	_____
2. Sonstige Anleihen .....	174/0	_____	_____
B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	175	_____	_____
C. Für Bestellungen erhaltene Anzahlungen .....	176	_____	_____
D. Sonstige Verbindlichkeiten .....	178/9	_____	_____
<b>IX. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem</b>			
<b>Jahr (Anh. V) .....</b>	42/48	_____	_____
A. Innerhalb eines Jahres fällig werdende Verbindlichkeiten mit			
einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr .....	42	_____	_____
B. Finanzverbindlichkeiten .....	43	_____	_____
1. Kreditinstitute .....	430/8	_____	_____
2. Sonstige Anleihen .....	439	_____	_____
C. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	44	_____	_____
1. Lieferanten .....	440/4	_____	_____
2. Verbindlichkeiten aus Wechseln .....	441	_____	_____
D. Für Bestellungen erhaltene Anzahlungen .....	46	_____	_____
E. Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeits-			
entgelten und Soziallasten .....	45	_____	_____
1. Steuern .....	450/3	_____	_____
2. Arbeitsentgelte und Soziallasten .....	454/9	_____	_____
F. Sonstige Verbindlichkeiten .....	47/48	_____	_____
<b>X. Rechnungsabgrenzungsposten .....</b>	492/3	_____	_____
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	10/49		

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
		(in Franken)	
<b>2. SCHEMA DER ERGEBNISRECHNUNG</b>			
<b>I. Betriebliche Erträge und Aufwendungen</b>			
Umsatzerlöse	70	.....	.....
Handelswaren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe; übrige Lieferungen und Leistungen	60/61	.....	.....
A.B. Brutto-Betriebsmarge (positiver Saldo) .....	70/61	_____	_____
Brutto-Betriebsmarge (negativer Saldo)..... (-)	61/70	( _____ )	( _____ )
C. Arbeitsentgelte, Soziallasten und Pensionen (Anh. VI, 2) .....	62	(.....)	(.....)
D. Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungs- und Erweiterungskosten, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen .....	630	(.....)	(.....)
E. Wertminderungen von Vorräten, in Ausführung befind- lichen Bestellungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Zuführungen -, Rücknahmen +) .....	631/4	.....	.....
F. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen (Zuführungen -, Verbrauch und Auflösungen +) .....	635/7	.....	.....
G. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	640/8	(.....)	(.....)
H. Betriebliche Aufwendungen, die als Restrukturierungs- kosten aktiviert wurden .....	649	.....	.....
Betriebsgewinn .....	70/64	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Betriebsverlust..... (-)	64/70	( <input type="text"/> )	( <input type="text"/> )
<b>II. Finanzerträge</b> .....			
Finanzaufwendungen .....	65	( _____ )	( _____ )
Gewinn aus der normalen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern .....	70/65	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verlust aus der normalen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern .....	65/70	( <input type="text"/> )	( <input type="text"/> )
<b>III. Außerordentliche Erträge</b> .....			
Außerordentliche Aufwendungen .....	66	( _____ )	( _____ )
Gewinn des Geschäftsjahres vor Ertragsteuern.....(+)	70/66	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verlust des Geschäftsjahres vor Ertragsteuern..... (-)	66/70	( <input type="text"/> )	( <input type="text"/> )
<b>IIIbis. Auflösung von aufgeschobenen Steuern</b> .....			
Zuführung zu aufgeschobenen Steuern .....	680	( _____ )	( _____ )
<b>IV. Ertragsteuern</b> .....			
Gewinn des Geschäftsjahres.....(+)	70/67	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Verlust des Geschäftsjahres..... (-)	67/70	( <input type="text"/> )	( <input type="text"/> )
<b>V. Entnahmen aus den steuerbegünstigten Rücklagen</b> ...(+)			
Einstellung in die steuerbegünstigten Rücklagen .....	689	( _____ )	( _____ )
Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres.....(+)	(70/68)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anzurechnender Verlust des Geschäftsjahres .....	(68/70)	( <input type="text"/> )	( <input type="text"/> )

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
	(in Franken)	
<b>ERGEBNISVERWENDUNG</b>		
<b>A. Zu verwendender Gewinnsaldo</b> .....	70/69	.....
<b>Anzurechnender Verlustsaldo</b> ..... (-)	69/70	( ..... )
1. Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres .....	70/68	.....
Anzurechnender Verlust des Geschäftsjahres ..... (-)	68/70	( ..... )
2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr .....	790	.....
Verlustvortrag aus dem Vorjahr ..... (-)	690	( ..... )
<b>B. Entnahmen aus dem Eigenkapital</b> .....	791/2	.....
<b>C. Zuweisungen an das Eigenkapital</b> ..... (-)	691/2	( ..... )
1. An das Kapital und die Aufgelder .....	691	.....
2. An die gesetzliche Rücklage .....	6920	.....
3. An die sonstigen Rücklagen .....	6921	.....
<b>D. 1. Gewinnvortrag auf neue Rechnung</b> ..... (-)	693	( ..... )
<b>2. Verlustvortrag auf neue Rechnung</b> .....	793	.....
<b>E. Teilnahme der Gesellschafter (oder des Eigentümers) am Verlust</b> .....	794	.....
<b>F. Zu verteiler Gewinn</b> ..... (-)	694/6	( ..... )
1. Vergütung des Kapitals .....	694	.....
2. Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer .....	695	.....
3. Sonstige Berechtigte .....	696	.....

3. ANHANG

	A. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE (Aktivposten 21)		B. SACHANLAGEN (Aktivposten 22/27)		C. FINANZANLAGEN (Aktivposten 28)	
	Kodes	(in Franken)	Kodes	(in Franken)	Kodes	(in Franken)
	<b>I. AUFSTELLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS</b>					
<b>a) ANSCHAFFUNGSKOSTEN</b>						
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	8019	.....	8159	.....	8355	.....
Veränderungen während des Geschäftsjahres :						
. Anschaffungen einschließlich aktivierte Eigenleistungen .....	8029	.....	8169	.....	8365	.....
. Veräußerungen, Außerdienststellungen und Abgänge .....	8039	(.....)	8179	(.....)	8375	(.....)
. Umbuchungen von einem Posten in einen anderen .....	8049	.....(+)(-)	8189	.....	8385	.....
. Sonstige Veränderungen .....		.....(+)(-)			8386	.....
Am Ende des Geschäftsjahres .....	8059		8199		8395	
<b>b) MEHRWERTE</b>						
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres			8209	.....	8405	.....
Veränderungen während des Geschäftsjahres :						
. Gebucht .....			8219	.....	8415	.....
. Von Dritten erworben .....			8229	.....	8425	.....
. Annulliert .....		(-)	8239	(.....)	8435	(.....)
. Von einem Posten in einen anderen umgebucht .....		.....(+)(-)	8249	.....	8445	.....
Am Ende des Geschäftsjahres .....			8259		8455	
<b>c) ABSCHREIBUNGEN UND WERT- MINDERUNGEN</b>						
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres	8069	.....	8269	.....	8465	.....
Veränderungen während des Geschäftsjahres :						
. Gebucht .....	8079	.....	8279	.....	8475	.....
. Zurückgenommen denn überschüssig .... (-)	8089	(.....)	8289	(.....)	8485	(.....)
. Von Dritten erworben .....	8099	.....	8299	.....	8495	.....
. Aufgrund von Veräußerungen, Außerdienst- stellungen und Abgängen annulliert .....	8109	(.....)	8309	(.....)	8505	(.....)
. Von einem Posten in einen anderen umgebucht.....	8119	.....(+)(-)	8319	.....	8515	.....
Am Ende des Geschäftsjahres .....	8129		8329		8525	
<b>d) NICHT EINGEFORDERTE BETRÄGE</b>						
Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres					8535	.....
Veränderungen während des Geschäfts- jahres.....		.....(+)(-)			8545	.....
Am Ende des Geschäftsjahres .....					8555	
<b>NETTOBUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES (a) + (b) - (c) - (d) .....</b>	8139		8339		8565	

**II. A. BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTSRECHTE, DIE AN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN**

Sind nachstehend anzugeben, die Unternehmen, an denen das Unternehmen im Sinne des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1976 beteiligt ist (Beteiligungen enthalten in den Aktivposten 28), sowie die sonstigen Unternehmen, an denen das Unternehmen Gesellschaftsrechte (enthalten in den Aktivposten 28 und 50/53) in Höhe von mindestens 10 % des gezeichneten Kapitals besitzt.

BEZEICHNUNG, vollständige Anschrift des SITZES und im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts, die MEHRWERTSTEUER- oder NATIONALNUMMER	Gehaltene Gesellschaftsrechte			Angaben, die dem letzten verfügbaren Jahresabschluss entnommen sind			
	unmittelbar		durch Tochter- unter- nehmen	Jahres- abschluss aufgestellt am	Wäh- rungs- ein- heiten	Eigenkapital	Nettoergebnis
	Anzahl	%	%			(+ ) oder (-) (in Währungseinheiten)	

**II. B. UNTERNEHMEN, FÜR DIE DAS UNTERNEHMEN ALS UNBESCHRÄNKT HAFTENDER GESELLSCHAFTER ODER TEILHABER UNBESCHRÄNKT HAFTET**

Der Jahresabschluss jedes Unternehmens, für das das Unternehmen unbeschränkt haftet, ist vorliegendem Jahresabschluss, im Hinblick auf ihre gleichzeitige Veröffentlichung, hinzugefügt, außer wenn in der zweiten Spalte unterstehender Tabelle angegeben ist, aus welchem Grund dies nicht der Fall ist. Diese Angabe erfolgt durch Anbringung der Verweisung A oder B, entsprechend den unten auf der Seite vorgesehenen Definitionen.

BEZEICHNUNG, vollständige Anschrift des SITZES, RECHTSFORM und im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts, die MEHRWERTSTEUER- oder NATIONALNUMMER	Gegebenenfalls : Verweisung (*)

(\*) Der Jahresabschluss des Unternehmens :

- A. wird von diesem Unternehmen durch Hinterlegung bei der Belgischen Nationalbank veröffentlicht;
- B. wird von diesem Unternehmen tatsächlich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union gemäß Artikel 3 der Richtlinie 68/151/EWG offengelegt.

**III. ANGABEN ZUM KAPITAL**

**A. GESELLSCHAFTSKAPITAL**

**1. Gezeichnetes Kapital** (Passivposten 100)

- Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres .....
- Änderungen während des Geschäftsjahres :  
.....  
.....  
.....
- Am Ende des Geschäftsjahres .....

**2. Struktur des Kapitals**

Aktienkategorien  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

**B. NOCH NICHT EINGEZAHLTES KAPITAL**

Einzahlungspflichtige Aktionäre  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
(Fortsetzung gegebenenfalls auf Seite )  
INSGESAMT .....

**C. EIGENE ANTEILE, gehalten durch**

- das Unternehmen selbst .....
- seine Tochterunternehmen .....

**D. VERPFLICHTUNGEN ZUR AUSGABE VON ANTEILEN**

- (Beträge in Franken)
1. Aufgrund der Ausübung von UMWANDLUNGSRECHTEN
    - . Betrag der bestehenden Wandelanleihen .....
    - . Betrag des zu zeichnenden Kapitals .....
    - . Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile .....
  2. Aufgrund der Ausübung von ZEICHNUNGSRECHTEN
    - . Anzahl der in Umlauf befindlichen Bezugsrechte .....
    - . Betrag des zu zeichnenden Kapitals .....
    - . Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Anteile .....

**E. GENEHMIGTES, NICHT GEZEICHNETES KAPITAL (in Franken) .....**

**F. ANTEILE AUSSERHALB DES KAPITALS .....**

- Wovon : - gehalten durch das Unternehmen selbst .....
- gehalten durch seine Tochterunternehmen .....

**G. BETEILIGUNGSSTRUKTUR DES UNTERNEHMENS ZUM BILANZSTICHTAG, wie sie aus den vom Unternehmen erhaltenen Erklärungen erfolgt : Siehe Seite**

Kodes	Beträge (in Franken)	Anzahl der Aktien
8700	.....	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
8701	.....	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
	1. Nicht eingeforderter Betrag (Posten 101)	2. Eingeforderter nicht eingezahlter Betrag
	(in Franken)	
871	.....	.....
	1. Betrag des gehaltenen Kapitals (in Franken)	2. Entsprechende Anzahl Anteile
872	.....	.....
873	.....	.....
8740	.....	.....
8741	.....	.....
8742	.....	.....
8745	.....	.....
8746	.....	.....
8747	.....	.....
8751	.....	.....
	1. Anzahl Anteile	2. Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte
876	.....	.....
877	.....	.....
878	.....	.....

**IV. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN, in Franken**

Aufgliederung des Passivpostens 160/5, falls der Betrag wesentlich ist.

.....  
 .....  
 .....

Geschäftsjahr
.....
.....
.....
.....

**V. AUFSTELLUNG DER VERBINDLICHKEITEN, in Franken**

**A. AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT**

INSGESAMT .....

Kode	VERBINDLICHKEITEN		
	1. im Jahre fällig  (Posten 42)	2. mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aber höchstens 5 Jahren  (Posten 17)	3. mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
891			

**B. BESICHERTE VERBINDLICHKEITEN**

(in den Passivposten 17 und 42/48 einbezogen)

**Finanzverbindlichkeiten** .....

- 1. Kreditinstitute, Verbindlichkeiten aufgrund von Leasing- und ähnlichen Verträgen .....
- 2. Sonstige Anleihen .....

**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** .....

- 1. Lieferanten .....
- 2. Verbindlichkeiten aus Wechseln .....

**Für Bestellungen erhaltene Anzahlungen** .....

**Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten** .....

- 1. Steuern .....
- 2. Arbeitsentgelte und Soziallasten .....

**Sonstige Verbindlichkeiten** .....

**INSGESAMT** .....

Kodes	VERBINDLICHKEITEN (ODER TEIL DER VERBINDLICHKEITEN) BESICHERT DURCH	
	1. die belgische öffentliche Hand	2. gestellte oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten an Aktiva des Unternehmens
892		
89	.....	.....
90	.....	.....
898		
899	.....	.....
900	.....	.....
901		
902		
903	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	.....
904	.....	.....
905		
906		

**C. VERBINDLICHKEITEN AUFGRUND VON STEUERN, ARBEITSENTGELTEN UND SOZIALLASTEN, in Franken (Passivposten 45)**

**Überfällige** Verbindlichkeiten gegenüber

- a) den Steuerbehörden .....
- b) dem Landesamt für Soziale Sicherheit .....

Kodes	Geschäftsjahr
9072	.....
9076	.....

**VI. PERSONAL UND PERSONALAUFWAND, Beträge in Franken**

**1. IN DER PERSONALKARTEI EINGETRAGENE ARBEITNEHMER**

- a) Gesamtzahl beim Jahresabschluss .....
- b) Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitäquivalenzen.....
- c) Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden .....

**2. PERSONALAUFWAND (Posten 62)**

- a) Arbeitsentgelte und direkte soziale Vorteile .....
- b) Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung .....
- c) Arbeitgeberprämien für freiwillige Versicherungen .....
- d) Sonstige Personalaufwendungen .....
- e) Pensionen .....

Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
9086	.....	.....
9087	.....	.....
9088	.....	.....
620	.....	.....
621	.....	.....
622	.....	.....
623	.....	.....
624	.....	.....
9125	.....	.....
9126	.....	.....
6503	.....	.....
653	.....	.....
656	.....	.....

**VII. FINANZERGEBNIS, in Franken**

- A. Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen (Posten 75)
  - . Kapitalsubventionen .....
  - . Zinssubventionen .....
- B. Aktivierte Zinsen .....
- C. Betrag des für das Unternehmen bei der Umwandlung einer Forderung entstandenen Skontoaufwands (Handelswechsel, Rechnungen und andere Forderungen) .....
- D. Saldobetrag der zugeführten (+), verbrauchten und aufgelösten (-) Rückstellungen mit finanziellem Charakter .....

**VIII. NICHT IN DER BILANZ AUFGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN, in Franken**

**Persönliche Sicherheiten, die durch das Unternehmen für Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter gestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden .....**

Worunter : Durch das Unternehmen mit seinem Indossament zedierte Handelswechsel .....

Kodes	Geschäftsjahr
9149	.....
9150	.....

**Dingliche Sicherheiten, die durch das Unternehmen an eigenen Aktiva bestellt oder unwiderruflich zugesagt wurden zur Besicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen .....**

Kodes	Geschäftsjahr	
	1. des Unternehmens	2. Dritter
916	.....	.....
917	.....	.....
918	.....	.....
919	.....	.....
920	.....	.....

**Wesentliche Rechtsstreitigkeiten und sonstige wesentliche Verpflichtungen :**

(gegebenenfalls Fortsetzung auf Seite )

**IX. BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, in Franken**

1. Forderungen an verbundene Unternehmen .....
2. Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten .....
3. Andere zu ihren Gunsten eingegangene wesentliche Verpflichtungen .....

Kodes	Geschäftsjahr
9291	.....
9294	.....
9295	.....

**ERKLÄRUNG ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS**

*Auszufüllen, wenn das Unternehmen eine Tochter oder eine Gemeinschaftstochter ist*

- Name, vollständige Anschrift des Sitzes und - bei einem Unternehmen belgischen Rechts - die MWSt- oder Nationalnummer der Mutter (Mütter) und Angabe, ob diese Mutter (Mütter) einen konsolidierten Jahresabschluss erstellt (erstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den sein Jahresabschluss durch Konsolidierung einbezogen ist\* :

.....

.....

.....

- Wenn das (die) Mutterunternehmen (ein) Unternehmen ausländischen Rechts ist (sind), Angabe der Stelle, bei der der vorgenannte konsolidierte Jahresabschluss erhältlich ist\* :

.....

.....

**X. FINANZIELLE BEZIEHUNGEN, in Franken, ZU****A. DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN****B. DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN ABER KEINE VERBUNDENEN UNTERNEHMEN SIND****C. DEN ANDEREN DURCH DIE UNTER B. ERWÄHNTEN PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERTEN UNTERNEHMEN**

1. Forderungen an obengenannte Personen .....
2. Zu ihren Gunsten gestellte Sicherheiten .....
3. Sonstige wesentliche Verpflichtungen, die zu ihren Gunsten eingegangen wurden .....

Kodes	Geschäftsjahr
9500	.....
9501	.....
9502	.....

Zinssatz und Laufzeit der unter dem Posten 9500 ausgewiesenen Forderungen :

\* Wenn der Jahresabschluss des Unternehmens auf verschiedenen Ebenen konsolidiert wird, sind die Angaben zu machen einerseits für den größten und andererseits für den kleinsten Kreis von Unternehmen, zu dem das Unternehmen als Tochter gehört und für die ein konsolidierter Jahresabschluss erstellt und veröffentlicht wird.

**4. SOZIALBILANZ**

Gegebenenfalls die Nummer, unter der das Unternehmen bei dem Landesamt für Soziale Sicherheit eingetragen ist (LSS-Nummer) : .....

Nummern der für das Unternehmen zuständigen paritätischen Ausschüsse : ..... : ..... : ..... : ..... : .....

**I. IN DER PERSONALKARTEI EINGETRAGENE ARBEITNEHMER**

**A. Im laufenden und im vorhergehendes Geschäftsjahr**

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer  
Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.....  
Personalaufwand (in Tausend Franken) ...

Kodes	1. Vollzeit (Geschäftsjahr)	2. Teilzeit (Geschäftsjahr)	3. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) (Geschäftsjahr)	4. Summe (T) oder Summe in Vollzeitäquivalenzen (VZÄ) (vorhergehendes Geschäftsjahr)
100	.....	.....	..... (VZÄ)	..... (VZÄ)
101	.....	.....	.....(T)	.....(T)
102	.....	.....	.....(T)	.....(T)

**B. Beim Jahresabschluss**

**a. Anzahl der in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer** .....

**b. Nach Art des Arbeitsvertrags**

Unbefristeter Vertrag .....  
Befristeter Vertrag.....  
Vertrag zur Durchführung einer ganz bestimmten Arbeit ...  
Vertretungsvertrag .....

**c. Nach Geschlecht**

Männer .....  
Frauen .....

**d. Nach Berufskategorie**

Führungskräfte .....  
Angestellte .....  
Arbeiter .....  
Sonstige .....

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
105	.....	.....	.....
110	.....	.....	.....
111	.....	.....	.....
112	.....	.....	.....
113	.....	.....	.....
120	.....	.....	.....
121	.....	.....	.....
130	.....	.....	.....
134	.....	.....	.....
132	.....	.....	.....
133	.....	.....	.....

**II. PERSONALVERÄNDERUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR**

**A. ZUGÄNGE**

Anzahl der im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragenen Arbeitnehmer .....

**B. ABGÄNGE**

Anzahl der Arbeitnehmer, deren Beschäftigungsende im laufenden Geschäftsjahr in der Personalkartei eingetragen wurde .....

Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Summe in Vollzeitäquivalenzen
205	.....	.....	.....
305	.....	.....	.....

**III. INANSPRUCHNAHME VON MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR**

**MAßNAHMEN ZUR ARBEITSSTELLENFÖRDERUNG**

**1. Maßnahmen mit finanziellem Vorteil\***

- 1.1. Betriebsplan..... 400
- 1.2. Beschäftigungsplan für Jugendliche ..... 403
- 1.3. Niedrige Verdienste ..... 404
- 1.4. Beschäftigungsabkommen 1995-1996 ..... 405
- 1.5. Beschäftigungsplan für Langzeitarbeitslose ..... 408
- 1.6. Maribel ..... 409
- 1.7. Wiedereingliederung Arbeitsloser (über 50 Jahre) ..... 410

**2. Sonstige Maßnahmen**

- 2.1. Berufsanfängervertrag ..... 500
- 2.2. Einstiegsarbeitsplätze ..... 501
- 2.3. Praktikum für Jugendliche ..... 502
- 2.4. Abkommen Arbeit - Ausbildung ..... 503
- 2.5. Lehrvertrag..... 504
- 2.6. Sukzessive Arbeitsverträge für einen bestimmten Zeitraum ..... 505
- 2.7. Vertragliche Vorpension ..... 506
- 2.8. Vertragliche Halbtagsvorpension ..... 511
- 2.9. Vollständige Unterbrechung der Berufslaufbahn ..... 512
- 2.10. Verminderung der Arbeitsleistungen (Unterbrechung der Berufslaufbahn durch Teilzeitarbeit) ..... 513

Kodes	Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer		3. Finanzieller Vorteil (in Tausend Franken)
	1. Anzahl	2. Vollzeitäquivalenzen	
400	.....	.....	.....
403	.....	.....	.....
404	.....	.....	.....
405	.....	.....	.....
408	.....	.....	.....
409	.....	.....	.....
410	.....	.....	.....
500	.....	.....	.....
501	.....	.....	.....
502	.....	.....	.....
503	.....	.....	.....
504	.....	.....	.....
505	.....	.....	.....
506	.....	.....	.....
511	.....	.....	.....
512	.....	.....	.....
513	.....	.....	.....

**Anzahl der Arbeitnehmer, die in einer oder mehreren Maßnahmen zur Arbeitsstellenförderung einbezogen sind :**

- Geschäftsjahr insgesamt ..... 550
- Vorhergehendes Geschäftsjahr insgesamt ..... 560

550	.....	.....
560	.....	.....

**IV. AUSKÜNFTE ÜBER FORTBILDUNGSMAßNAHMEN FÜR ARBEITNEHMER IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR**

**Gesamte vom Arbeitgeber getragenen Maßnahmen zur Fortbildung der Arbeitnehmer**

- Männer ..... 580
- Frauen ..... 581

Kodes	1. Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	2. Anzahl der besuchten Fortbildungsstunden	3. Aufwand für das Unternehmen (in Tausend Franken)
580	.....	.....	.....
581	.....	.....	.....

\* Finanzieller Vorteil für den Arbeitgeber hinsichtlich des Bediensteten oder seines Vertreters.

ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNGSREGELN

I. Allgemeine Grundsätze

Die Bewertungsregeln sind gemäß den Vorschriften des Kapitels II des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1976 über den Jahresabschluss der Unternehmen aufgestellt.

Um ein getreues Bild zu gewährleisten, wurde in folgenden Ausnahmefällen von den in diesem Erlass vorgeschriebenen Bewertungsregeln abgewichen :

Diese Abweichungen sind, wie folgt, begründet :

Diese Abweichungen beeinflussen das Vermögen, die Finanzlage und das Ergebnis vor Ertragsteuern des Unternehmens, wie folgt :

Die Bewertungsregeln [wurden] [wurden nicht] in ihrer Formulierung oder Anwendung gegenüber dem vorhergehenden Geschäftsjahr geändert; wenn ja, betrifft die Änderung :

und beeinflusst in [positiver] [negativer] Hinsicht das Ergebnis des Geschäftsjahres vor Ertragsteuern in Höhe von ..... BEF.

Die Ergebnisrechnung [wurde] [wurde nicht] wesentlich beeinflusst durch Aufwendungen und Erträge, die einem früheren Geschäftsjahr zugerechnet werden müssen; wenn ja, beziehen sich diese auf :

Die Beträge des Geschäftsjahres sind nicht mit denen des vorhergehenden Geschäftsjahres vergleichbar, und zwar aus folgendem Grund :

[Um die Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Beträge des vorhergehenden Geschäftsjahres in folgenden Punkten angepasst] [Beim Vergleich der Jahresabschlüsse der beiden Geschäftsjahre sind folgende Faktoren zu berücksichtigen] :

Mangels objektiver Beurteilungskriterien hat die Bewertung der nachstehend angegebenen vorhersehbaren Risiken, möglichen Verluste und Wertminderungen zwangsläufig einen ungewissen Charakter :

Weitere Angaben, die erforderlich sind, damit der Jahresabschluss ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt :

II. Besondere Regeln

Gründungs- und Erweiterungskosten :

Die Gründungs- und Erweiterungskosten wurden unverzüglich zu Lasten der Ergebnisrechnung gebucht, ausgenommen die nachstehenden aktivierten Kosten :

**Restrukturierungskosten :**

Restrukturierungskosten wurden im Laufe des Geschäftsjahres [aktiviert] [nicht aktiviert]; wenn ja, mit folgender Begründung : .....

**Immaterielle Anlagewerte :**

Der aktivierte Betrag der immateriellen Anlagewerte enthält ..... BEF Forschungs- und Entwicklungskosten. Die Abschreibungsdauer für diese Kosten und den Goodwill [ist] [ist nicht] länger als 5 Jahre; wenn länger als 5 Jahre, wird diese Dauer wie folgt begründet : .....

**Sachanlagen :**

Im Laufe des Geschäftsjahres [wurden] [wurden keine] Sachanlagen aufgewertet; wenn ja, mit folgender Begründung : .....

**Die Abschreibungen des Geschäftsjahres betragen :**

Aktiva	Methode L (lineare) D (degressive) A (andere)	Grundlage NA (nicht aufgewertet) A (aufgewertet)	Abschreibungsquoten in %	
			Hauptbetrag Min - Max	Nebenkosten Min - Max
1. Gründungs- und Erweiterungskosten ....	.....	.....	.....	.....
2. Immaterielle Anlagewerte .....	.....	.....	.....	.....
3. Industrie-, Verwaltungs- und Handelsgebäude *	.....	.....	.....	.....
4. Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Werkzeuge *	.....	.....	.....	.....
5. Transportmittel *	.....	.....	.....	.....
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromaterial *	.....	.....	.....	.....
7. Sonstige Sachanlagen .....	.....	.....	.....	.....

Überschuss der gebuchten, steuerlich abzugsfähigen, beschleunigten Abschreibungen, gegenüber den wirtschaftlich angemessenen Abschreibungen :

- Betrag für das Geschäftsjahr : ..... BEF.
- Kumulierter Betrag für Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte, die ab den nach dem 31. Dezember 1983 begonnenen Geschäftsjahren erworben wurden : ..... BEF.

\* Einschließlich der in Leasing gehaltenen Aktiva; diese sind gegebenenfalls auf einer gesonderten Linie zu erwähnen.

**Finanzanlagen :**

Im Laufe des Geschäftsjahres [wurden] [wurden keine] Beteiligungen aufgewertet; wenn ja, mit folgender Begründung : .....

**Vorräte :**

Die Vorräte werden zu ihrem **Anschaffungswert** angesetzt, und zwar unter Zugrundelegung der (*anzugebenden*) Methode des gewogenen Durchschnittseinstandspreises, des Fifo- oder Lifo-Verfahrens, der Einzelbewertung jedes Gegenstandes oder zum **Marktpreis, falls dieser niedriger ist** :

- 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe : .....
- 2. Unfertige und fertige Erzeugnisse : .....
- 3. Handelswaren : .....
- 4. Zum Verkauf bestimmte unbewegliche Gegenstände : .....

**Erzeugnisse :**

- Die Herstellungskosten der Erzeugnisse [schließen] [schließen nicht] die indirekten Produktionskosten ein.
- Die Herstellungskosten der Erzeugnisse, deren Erzeugung mehr als ein Jahr benötigt, [schließen] [schließen nicht] die Finanzaufwendungen ein, die mit dem zur Finanzierung dieser Erzeugnisse aufgenommenen Kapital zusammenhängen.

Am Ende des Geschäftsjahres übersteigt der Marktwert der Gesamtvorräte ihren Buchwert um ca. .... % (*Diese Angabe ist nur erforderlich, wenn der Unterschied wesentlich ist*)

**In Ausführung befindliche Bestellungen :**

Die in Ausführung befindlichen Bestellungen werden [zu Herstellungskosten] [zu Herstellungskosten, erhöht um einen Anteil am Ergebnis entsprechend dem Fortschritt der Produktion oder der Dienstleistungen] bewertet.

**Verbindlichkeiten :**

Die Passiva [enthalten] [enthalten keine] langfristige(n) zinslose(n) Verbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten mit einem ungewöhnlich niedrigen Zinsfuß; wenn ja, [sind diese] [sind diese nicht] Gegenstand einer Abzinsung, die in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt ist.

**Fremdwährungen :**

Die Umrechnung in BEF der in Fremdwährung ausgedrückten Guthaben, Verbindlichkeiten und Verpflichtungen geschieht nach folgenden Grundsätzen : .....

Kurs- und Fremdwährungsdifferenzen werden folgendermaßen im Jahresabschluss verarbeitet : .....

**Leasingverträge :**

Bezüglich der Nutzungsrechte aus nicht aktivierten Leasingverträgen (*Artikel 46bis § 3 des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1976*) beliefen sich die das Geschäftsjahr betreffenden Entgelte und Mieten für Leasing unbeweglicher Gegenstände auf ..... BEF.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER UNTERNEHMEN, DIE DAS VERKÜRZTE SCHEMA VERWENDEN

### Das Unternehmen macht folgende Angaben :

- die **Fortsetzung der Informationen**, falls der dafür im Vordruck vorgesehene Platz nicht ausreicht
- gegebenenfalls, die **zusätzlichen Angaben**, die laut der Artikel des Königlichen Erlasses vom 8. Oktober 1976 über den Jahresabschluss der Unternehmen, die als Vorbemerkung zum Kapitel II Abschnitt 3 der Anlage zu diesem Erlass angeführt werden, vorgeschrieben sind; es wird jedoch empfohlen, für die Zusammenfassung der Bewertungsregeln die Seiten Verk.14 bis Verk.16 zu verwenden
- falls erforderlich, die **Beteiligungsstruktur des Unternehmens** am Bilanzstichtag, wie sie sich aus den beim Unternehmen eingegangenen Meldungen ergibt (Artikel 52 quinquies, § 2, Absatz 3 und Artikel 52 sexies, § 2, Absatz 6 der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften und Artikel 4, § 2 des Gesetzes vom 2. März 1989 über die Publizitätspflicht bedeutender Beteiligungen an börsennotierten Gesellschaften, das die Vorschriften über öffentliche Übernahmeangebote enthält)
- falls erforderlich, die Höhe der im Geschäftsjahr vom Staat oder von **öffentlichen Einrichtungen bereitgestellten oder ausgezahlten Finanzhilfen** (Artikel 80, Absatz 2, 6<sup>c</sup> der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften)
- wenn die Bilanz einen **Verlustvortrag** oder die Gewinn- und Verlustrechnung **in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren einen Verlust** aufweist das Papier, in dem die Unternehmensleitung bestätigt, dass sie in beiden Geschäftsjahren dieselben Berechnungs- und Bewertungsvorschriften angewandt hat
- wenn die Gesellschaft **eigene Aktien oder Anteile** selbst bzw. durch einen Dritten in eigenem Namen, aber im Auftrag der Gesellschaft erworben hat oder wenn Aktien oder Anteile der Gesellschaft von einer Filiale bzw. von einem Dritten in eigenem Namen, aber im Auftrag der Filiale erworben wurden (Artikel 77, Absatz 5 der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften) :
  1. den Grund für den Erwerb
  2. die Anzahl und den Nennwert oder, wenn der Nennwert nicht bekannt ist, den rechnerischen Wert der im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen oder veräußerten Aktien sowie den Anteil dieser Aktien am Kapital
  3. den Gegenwert der erworbenen oder veräußerten Aktien oder Anteile
  4. die Anzahl und den Nennwert oder, wenn der Nennwert nicht bekannt ist, den rechnerischen Wert der gesamten erworbenen und gehaltenen Aktien sowie der Anteil des gezeichneten Kapitals, den diese Aktien verbriefen
- gegebenenfalls, zwecks Entscheidung darüber, ob eine Ausschüttung von Dividenden oder Tantiemen gemäß Artikel 77 bis der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften rechtmäßig ist, der besondere Grund, aus dem der nicht abgeschriebene Betrag der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Reinvermögen gerechnet wird, das dem um die nicht verfügbaren Rücklagen vermehrten gezeichneten Eigenkapital (bzw. dem eingezahlten Geschäftskapital) gegenübergestellt wird.

### Das Unternehmen fügt gegebenenfalls diesem Schema folgendes bei :

- den **Bericht der Kommissare**
- das Dokument, in dem der Geschäftsführer einer GmbH, deren alleiniger Gesellschafter er ist, ausdrücklich die getroffene Entscheidung oder die durchgeführte Transaktion nennt, bei der er ein vermögensrechtliches Interesse hatte, das dem der Gesellschaft entgegengesetzt war (Artikel 133, § 3, Absatz 1 der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften)
- das Dokument, in dem der Vorsitzende der AG, deren Alleinaktionär er geworden ist, bzw. der Geschäftsführer einer GmbH, deren alleiniger Gesellschafter er geworden ist, ausdrücklich die zwischen ihm und der Gesellschaft abgeschlossenen Verträge nennt, es sei denn, es handelt sich um laufende Geschäfte, die zu normalen Bedingungen vereinbart wurden (Artikel 104 bis, § 2, Absatz 4 und Artikel 133, § 3, Absatz 3 der koordinierten Gesetze über die Handelsgesellschaften).

\*  
\*   \*  
\*



